

## Rückert, Friedrich: [die Gestalten meiner Lieben] (1827)

1 Die Gestalten meiner Lieben,  
2 Aufgelöst in goldnen Duft,  
3 Weil in Staub die Leiber stieben,  
4 Die Gestalten sind geblieben  
5 Um mich schwebend in der Luft.

6 Die Gestalten meiner Lieben  
7 Lassen sich vom Hauch der Luft  
8 In Gebilde nach Belieben  
9 Wechselnd so zusammenschieben,  
10 Wie der Nebel aus der Schluft.

11 Die Gestalten meiner Lieben,  
12 Schwebend über ihrer Gruft,  
13 Von des Windes Hauch getrieben  
14 Nirgend sind sie fern geblieben,  
15 Wo sie meine Sehnsucht ruft.

(Textopus: [die Gestalten meiner Lieben]. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/46780>)